

ROGATE - 17. MAI 2020

"Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft
noch seine Güte von mir wendet." (Ps 66,20)



*Majolikaplatte mit dem deutschen Text
des Vaterunsers in der Paternosterkirche
in Jerusalem*

Frühmorgens, da die Sonn aufgeht (EG 111)

/ mein Heiland Christus
aufersteht. / Vertrieben ist der
Sünden Nacht, / Licht, Heil
und Leben wiederbracht. /
Halleluja.

2. Wenn ich des Nachts oft
lieg in Not / verschlossen,
gleich als wär ich tot, / lässt
du mir früh die Gnadensonn /
aufgehn: nach Trauern Freud
und Wonn. / Halleluja.

14. Mein Herz darf nicht entsetzen sich, / Gott und die Engel lieben
mich; / die Freude, die mir ist bereit, / vertreibt Furcht und
Traurigkeit. / Halleluja.

15. Für diesen Trost, o großer Held, / Herr Jesu, dankt dir alle Welt. /
Dort wollen wir mit größerm Fleiß / erheben deinen Ruhm und
Preis. / Halleluja.

PSALM 95

Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken
und jauchzen dem Hort unsres Heils!

Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen
und mit Psalmen ihm jauchzen!

Denn der HERR ist ein großer Gott
und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
und die Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht,
und seine Hände haben das Trockene bereitet.

Kommt, lasst uns anbeten und knien
und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

[Alle] Ehre sei dem Vater und dem Sohn ...

Allein Gott in der Höh sei Ehr' (EG 179)

und Dank für seine Gnade, / darum daß nun und nimmermehr /
uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; /
nun ist groß Fried ohn Unterlaß, / all Fehd hat nun ein Ende.

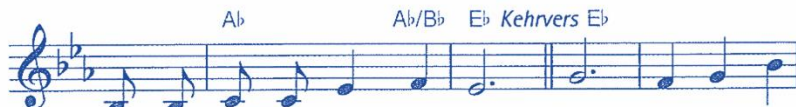
2) Wir loben, preisn, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken,
daß du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken.
Ganz ungemessn ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du
bedacht. / Wohl uns solch eines Herren!



1. Bist zu uns wie ein Va - ter, der sein
2. Dei - ne Herr - schaft soll kom - men. Das, was
3. Gib uns das, was wir brau - chen, gib uns



Kind nie ver - gisst, der trotz all sei - ner Grö - ße
du willst, ge - sehn. Auf der Er - de im Him - mel
heut un - ser Brot. Und ver - gib uns den Auf - stand



im - mer an - sprech - bar ist. Va - ter, un - ser
sol - len al - le es sehn.
ge - gen dich und dein Ge - bot.



Va - ter, al - le Eh - re dei - nem Na -



men! Va - ter, un - ser Va - ter, bis ans



En - de der Zei - ten, A - men!



A: Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me. [V: Dein...



A: Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.

Wie lieblich ist der Maien (EG 501,1-4)

aus lauter Gottesgüt, / des sich die Menschen freuen, / weil alles
grünt und blüht. / Die Tier sieht man jetzt springen / mit Lust auf
grüner Weid, / die Vöglein hört man singen, / die loben Gott mit
Freud.

2. Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein! / Die Blüt zur
Frucht vermehre, / lass sie ersprießlich sein. / Es steht in deinen
Händen, / dein Macht und Güt ist groß; / drum wollst du von uns
wenden / Mehltau, Frost, Reif und Schloß'.

3. Herr, lass die Sonne blicken / ins finstre Herze mein, / damit
sich's möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein, / die größte Lust
zu haben / allein an deinem Wort, / das mich im Kreuz kann laben
und weist des Himmels Pfort.

4. Mein Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein / und lass
mir wohl gelingen, / im Geist fruchtbar zu sein; / die Blümlein lass
aufgehen / von Tugend mancherlei, / damit ich mög bestehen
und nicht verwerflich sei.

Kollekte

Am Ende des Gottesdienstes sammeln wir eine Kollekte. Diese ist
jeweils zur Hälfte für unsere Gemeinde und für unsere Partnerkirche
in Lupembe, Tansania bestimmt. Dort wird sie eingesetzt zur
Renovierung des Dekanatsgebäudes, insbesondere für neue Betten
und Matratzen in den Gästezimmern.

Sie können Ihre Spende auch online über unsere Homepage tätigen:

grosskarolinenfeld-evangelisch.de/Spenden

Vielen Dank.

